

Kräuter aus dem Apothekergarten

Kräutertee, Lavendelsäckchen und Ringelblumen zeigten den Kindern Vielfalt und Nutzung von heimischen Kräutern.

Von Roland Frühwacht

Schonungen Zum ersten Mal lud der Verein „Gemeinsam Leben Gestalten e.V.“ im Rahmen des Ferienspaßprogramms der Gemeinde Schonungen in den Apothekergarten im Altort des Dorfes ein. Elisabeth Weinig und Nico Beckers, die den Garten mit Unterstützung der Gemeinde betreuen, hatten verschiedene Aktionen für die Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren vorbereitet.

„Erstmal dürfen die Kinder an den typischen Gartenkräutern wie Thymian, Pfefferminze, Salbei und Rosmarin riechen, die wir im Apothekergarten gesammelt haben“, so Elisabeth Weinig. Nach dem Riechen kam das Schmecken von Kräutern an die Reihe. Da gab es für die Kinder Tee, den sie mit Salbei, Zitronenmelisse und Pfefferminze zubereitet hatte.

Vorsichtig mit dem Messer hantieren, hieß es für die Kinder, als sie aus verschiedenen getrockneten Gartenkräutern ein Kräutersalz bereiteten. Danach streiften sie trockene Lavendelblüten in ein Säckchen. Darauf gab Nico Beckers einige Tropfen Lavendelöl, um den Duft zu verstärken.

Bei der Verarbeitung der Kräuter informierten Elisabeth Weinig und Nico Beckers dem Alter der



Die Kinder fertigten duftende Lavendelsäckchen für zu Hause an. Foto: Roland Frühwacht

Kinder entsprechend über die Kräuter. „Die Pflanzen ‚telefonieren‘ miteinander über die Düfte, die sind wie die Stacheln oft zur Abwehr, wenn Tiere sie fressen wollen“, so Elisabeth Weinig. „Wenn ihr Bauchschmerzen habt,

hilft Pfefferminze und gegen Husten und Schnupfen helfen Thymian und Salbei“, hörten die Kinder von ihr.

Fröhlich marschierten die Kinder mit ihren Betreuern kurz vor Ende der Veranstaltung in das Gar-

tengelände. Elisabeth Weinig verteilte an jedes Kind einen Blumentopf. Vorsichtig gruben die Kinder mit einem Löffel, je nach Alter selbst oder mithilfe von ihr oder Nico Beckers, eine Ringelblumpflanze aus. „In ganz vielen Salben

sind Ringelblumen drin“, erklärte Nico Beckers und gab noch den Hinweis fürs Ausgraben: „Auf keinen Fall rausreißen.“ Mit ihrer Blume, den Lavendelsäckchen und dem Kräutersalz gingen sie stolz nach Hause.

netze
tembe
tembe
Sept
Donn
Markt
16 Uh

Schwe
**Konz
und C**
Das J
nen-
Natur
dem
findet
um 1
haus
Ebert
allen
in der

Heide
**Anm
Hof-**
Ein F
finde
10 b
statt
Floh
der J
Sept
Floh

Schw
**Mot
von**
Der
baye
führ
gen
glic
von
Freit
13 U
FFF